



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 204/2012**

Erfurt, 26. Juli 2012

## **24 Prozent der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich in Thüringen verdienen weniger als 8,50 Euro je Stunde**

Nach ersten Ergebnissen der Verdienststrukturerhebung 2010 verdienen 24 Prozent der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich weniger als 8,50 Euro je Stunde. Damit lag Thüringen im Vergleich der neuen Länder über dem Durchschnitt (22 Prozent). In Deutschland verdienen 11 Prozent der Beschäftigten weniger als 8,50 Euro je Stunde.

Die Beschäftigten mit einem Stundenverdienst unter 8,50 Euro setzten sich in Ost und West unterschiedlich zusammen: In den alten Bundesländern waren Minijobber die größte Gruppe (46 Prozent). Das sind meist Frauen und Beschäftigte ohne Berufsausbildung. Die größte Gruppe in den neuen Bundesländern waren Vollzeitbeschäftigte (53 Prozent). In Thüringen hatten mehr als die Hälfte der Vollzeitbeschäftigten (60 Prozent) im Jahr 2010 einen Stundenverdienst von weniger als 8,50 Euro. Bei den Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten lag dieser Anteil bei jeweils 20 Prozent.

In Thüringen verdienen im Jahr 2010 mit 58 Prozent vorwiegend Frauen weniger als 8,50 Euro je Stunde.

Unter den Beschäftigten mit einem Verdienst von weniger als 8,50 pro Stunde hatten 74 Prozent eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Der größte Anteil der Beschäftigten mit einem Stundenverdienst unter 8,50 Euro arbeitete im Verarbeitenden Gewerbe (28 Prozent), gefolgt von dem Dienstleistungsbereich mit sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (26 Prozent), darunter war besonders stark die Branche der Firmen für Vermittlung von Zeitarbeitskräften (15 Prozent und hier vorwiegend Vollzeitbeschäftigte) vertreten. Es folgten weiter die Wirtschaftszweige Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 12 Prozent, Verkehr und Lagerei mit 8 Prozent sowie das Gastgewerbe und Gesundheits- und Sozialwesen mit jeweils 7 Prozent.

Hinsichtlich ihrer ausgeübten Tätigkeit arbeiteten die meisten Beschäftigten mit einem Stundenlohn unter 8,50 Euro als Hilfsarbeitskräfte (28 Prozent), Verkäufer oder in anderen Dienstleistungsberufen (23 Prozent).

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Hintergrundinformationen:

Im Rahmen der vierjährlich durchgeführten Verdienststrukturerhebung wurden Daten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen zu Verdiensten, Arbeitszeiten, Tarifbindungen und einer Vielzahl weiterer verdienstbestimmender Merkmale erhoben. In Thüringen wurden ca. 1300 Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten befragt.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sybille Aßmann

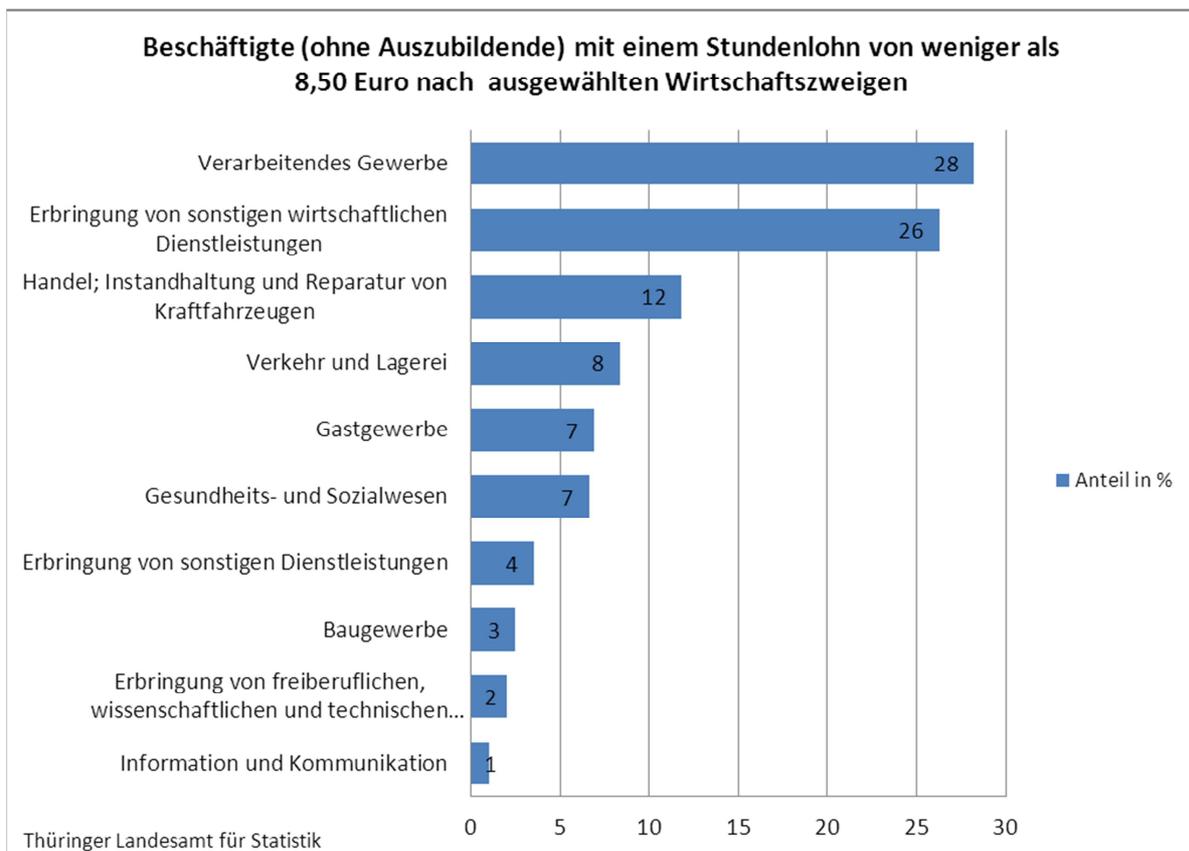
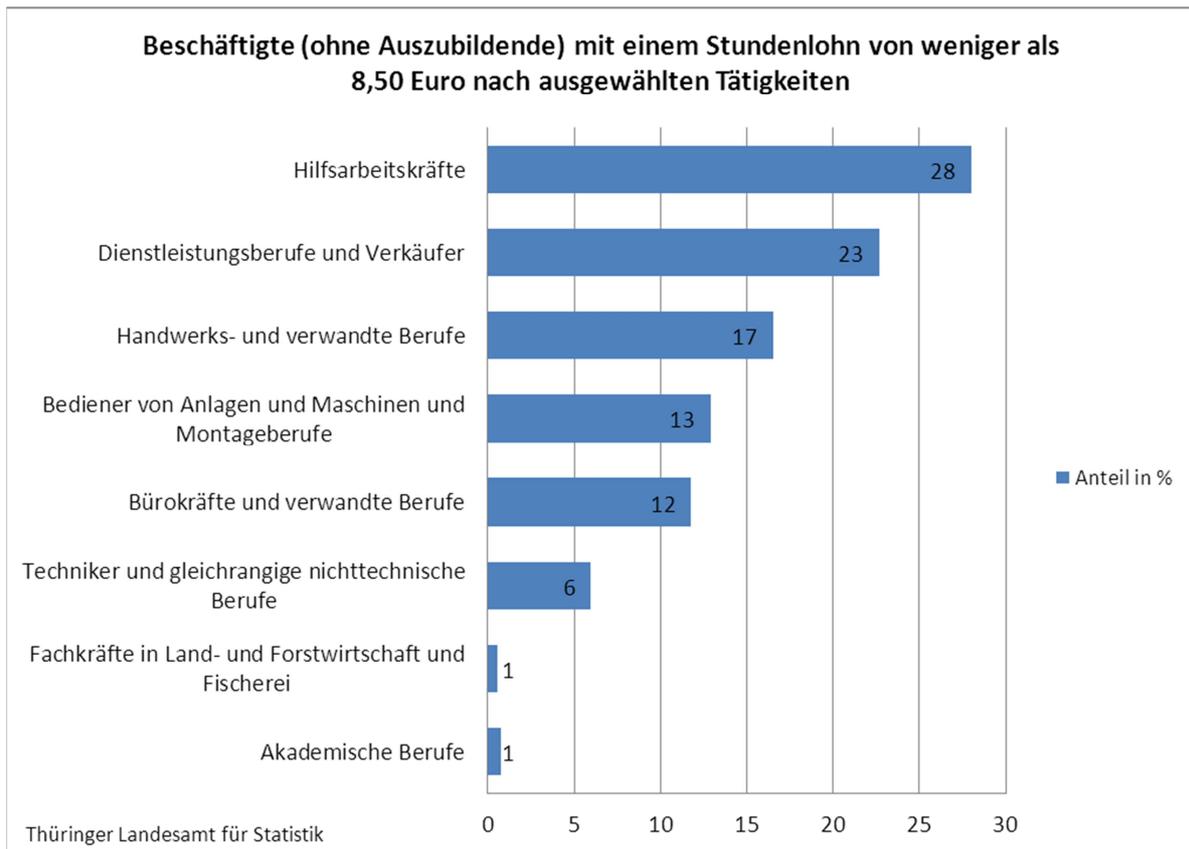
Telefon: 0361 37-84220

E-Mail: [sybille.assmann@statistik.thuringen.de](mailto:sybille.assmann@statistik.thuringen.de)

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)



**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**